

Segelflugsektor Haardt

Informationen zur Nutzung

Version 1.1, Stand 21.11.2023

Am 25.10.2022 trat ein neuer Segelflugsektor zur Durchführung von Wellensegelflügen in Kraft. Es handelt sich dabei um einen Luftraum, welcher ausschließlich auf Anfrage aktiviert wird. Es wurde dafür die Luftraumklasse E (HX) festgelegt, für die Nutzung gilt die zwischen der Deutschen Flugsicherung und den Luftraumnutzern festgelegte Regelung.

Editor:
Andreas Maurer (DJK Landau)
alpha@alphamike.de
+49 171-184 30 60

Diese Regelung trat in der aktualisierten Form mit dem

NfL 2023-1-2892 zum 05.10.2023



in Kraft und wird im vorliegenden Formular zusammengefasst.

Sie wurde zwischen der Deutschen Flugsicherung und den Luftraumnutzern im Rheintal geschlossen und wird deshalb nicht über die offiziellen Kanäle aktualisiert.

Die Deutsche Flugsicherung möchte sicherstellen, daß jeder Nutzer dieses Segelflugsektors die aktuelle Regelung kennt.

Um das sicherzustellen, werden wir Euch deshalb dieses Merkblatt an allen Flugplätzen, auf denen zu Wellenflügen in diesem Luftraum gestartet wird, über die jeweiligen Ansprechpartner und die bekannten Portale zur Verfügung stellen.

Bitte also, bevor Ihr diesen Segelflugsektor nutzt, einen der Ansprechpartner Eures Startflugplatzes um dieses Formular bitten, lesen, unterschreiben und zurückgeben.

Aus unserer Sicht war die Deutsche Flugsicherung enorm großzügig mit dieser Regelung – bitte helft Durch Euer umsichtiges Verhalten mit, damit wir diese Privilegien nicht wieder verlieren.

Änderungshistorie:

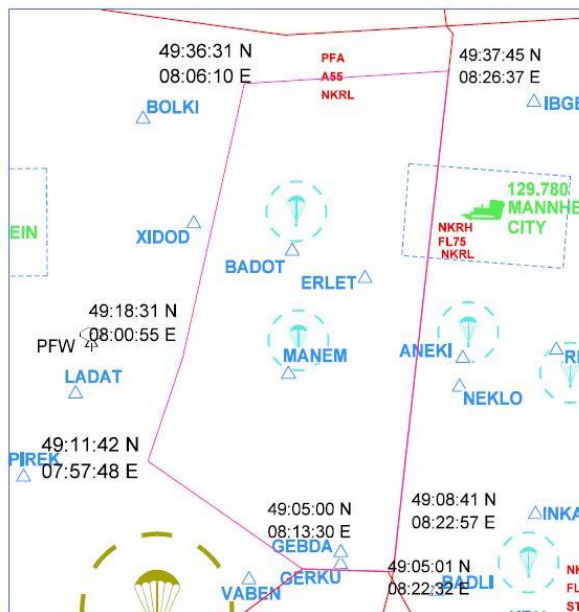
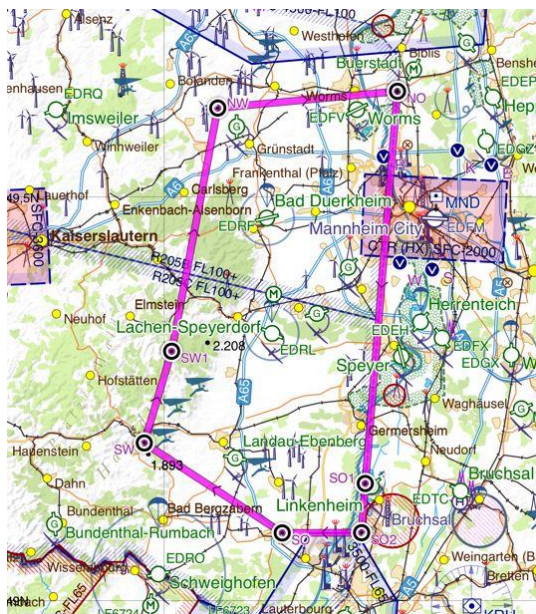
- | | | | |
|----|----------------------|------------|-----------------|
| 1. | Erstveröffentlichung | 09.12.2022 | NfL 2022-1-2635 |
| 2. | Update | 21.11.2023 | NfL 2023-1-2892 |

Änderungen:

- Anhebung Obergrenze von FL160 auf FL195

1. Ausdehnung

Grob gesagt erstreckt sich der Luftraum zwischen Haardt, Rhein, Segelfluggelände Landau-Ebenberg und Segelfluggelände Grünstadt-Quirnheimer Berg zwischen FL100 und FL195.



(Kartenausschnitte nicht zur Navigation geeignet)

1.1. Koordinaten

Haardt

Seitliche Begrenzung:

49 37 45 N 008 26 37 O – 49 08 41 N 008 22 57 O – 49 05 01 N 008 22 32 O – 49 05 00 N 008 13 30 O – 49 11 42 N 007 57 48 O – 49 18 31 N 008 00 55 O – 49 36 31 N 008 06 10 O – 49 37 45 N 008 26 37 O

Vertikale Begrenzung:

Flugfläche 100 bis zur durch die von der Flugverkehrskontrollstelle Langen in Abhängigkeit der aktuellen Verkehrssituation festgelegten Obergrenze, jedoch maximal Flugfläche 195.

Zeitliche Wirksamkeit: Aktivierung bei Bedarf.

2. Nutzungsregelung für den Segelflugsektor „Haardt“

Grundlage: NfL 2023-1-2892 (ersetzt das NfL 2022-1-2635)

2.1. Transponder

- Nicht erforderlich

2.2. Aktivierung

- Spätestens eine Stunde vorher beim Wachleiter Langen (Telefon 06103-707-6200)
- In Ausnahmefällen kurzfristig FIS 123.525 MHz

2.3. Einflug und Ausflug

- Vor Einflug bei FIS 123.525 Status und Höhenband abfragen
- Einflug melden und hörbereit bleiben
- Beim Verlassen ebenfalls bei FIS Ausflug melden

2.4. Deaktivierung

- Die Deaktivierung des Segelflugsektors kann jederzeit mit einem Vorlauf von 15 Minuten erfolgen
- Wie verhalte ich mich?
 - Sektor umgehend nach unten verlassen
 - Auf der Frequenz FIS abmelden

2.5. Funkausfall

- Das Gebiet sofort nach unten verlassen
- Nach der Landung den Wachleiter Langen informieren

3. Tipps und Tricks

3.1. Transponder

- Man erlebt relativ häufig, daß Segelflieger Transponder einschalten, nicht den richtigen Mode (ALT) finden oder daß der Höhenencoder defekt ist.
- Plant man die Verwendung des Transponders, den bitte vorher deutlich unter FL100 einschalten, auf 7000 und ALT stellen und kontrollieren, ob die richtige Höhe angezeigt wird und Abfragen stattfinden.

3.2. Meldung bei FIS

- Der Wellensektor beginnt in FL100 – man muß sich also spätestens in FL95 melden. Am besten deutlich früher melden, damit der Lotse im Zweifelsfall Zeit zur Koordination hat – man kann durchaus bereits in 2.500m (FL75) mit ihm Kontakt aufnehmen.
- Achtung Höhenmesser-Einstellung: FL bezieht sich auf 1013.2 hPa, nicht auf das aktuelle QNH. Man kann z.B. im Rechner/PDA gleichzeitig die Höhe in FL einblenden.

Startflugplatz:	Eingewiesen durch:
Pilot:	Ich habe diese Regelung erhalten und gelesen. Datum, Unterschrift